Doppelt so schnell wie erlaubt
Mit Tempo 141 in der 70er-Zone: Polizei stoppt britischen Autofahrer (35) – und zieht gleich den nächsten zu schnellen Briten aus dem Verkehr

9. Juli 2014 - **Groß Hilligsfeld (wbn). Da waren die Messbeamten not amused: Zwei Briten haben am Dienstagabend auf der Bundesstraße 217 bei Groß Hilligsfeld richtig Gas gegeben – und durften sich anschließend wegen erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitungen vor der deutschen Polizei verantworten.**

Einer von ihnen war um kurz vor 18 Uhr mehr als doppelt so schnell unterwegs gewesen wie erlaubt. Mit seinem Vauxhall preschte der 35-Jährige mit gemessenen 141 Kilometern pro Stunde durch die Tempo-70-Zone. Nur gut eine Stunde später rauschte der nächste Brite in die Geschwindigkeitsmessung der Polizisten. Der 18 Jahre alte Kia-Fahrer war 39 km/h zu schnell. Weil beide Temposünder keinen Wohnsitz in Deutschland haben, wurden Sicherheitsleistungen fällig: 150 Euro für den 18-Jährigen und 630 Euro für den deutlich schnelleren Autofahrer. Dann durften beide ihre Fahrt fortsetzen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Eine speziell für Verkehrsüberwachungsmaßnahmen ausgebildete Einheit der Polizei Hameln führte am Dienstagabend auf der Bundesstraße 217 zwischen Hameln und Hachmühlen eine Geschwindigkeitskontrolle durch.

Um 17.50 Uhr wurde ein 35-jähriger Brite mit einem Pkw Vauxhall in der Ortsdurchfahrt

Groß-Hilligsfeld (70 km/h-Zone) mit 141 km/h erfasst und war somit 71 km/h schneller als zulässig. Um 19.10 Uhr fuhr ein weiterer Brite mit einem Pkw Kia mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Messstelle. Beim 18-Jährigen wurde eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 39 km/h festgestellt.

Da beide Betroffene keinen Wohnsitz in Deutschland hatten, wurden Sicherheitsleistungen einbehalten. Der letztgenannte Fahrer musste 150 Euro bezahlen; der deutlich schnellere konnte nach Entrichtung von 630 Euro seinen Weg fortsetzen.“